



Grenacher

Lieber Roland Brack

Wir genossen Ostern in unserem Bündner Refugium – also in jenem Kanton, der vormacht, wie Pandemiebekämpfung geht: Schon Mitte Dezember konnte ich dort einen ersten Covid-19-Test machen; 30 Minuten später war das Resultat auf meinem Handy.

Ich war also im Oberengadin, lieber Roland Brack, und lese die «Neue Zürcher Zeitung», wo mir schon auf der ersten Seite der Titel des Leitartikels ins Herz sticht: «Nächste Station Mittelmass». Die Autorin Christina Neuhaus beschreibt die neuere Geschichte unseres Landes mitsamt der Führungskrise in Bern: «Immer, wenn man denkt, schlimmer gehe es nicht mehr, kommt der nächste Tiefpunkt.»

So geht das weiter nidsi, ich lese von «Beschaffungsdebakel», «Test-Fiasko», «Tracing-Panne» oder «Datenleck». 175 Millionen Franken kostet uns der derzeitige Teil-Lockdown pro Woche; bis Ende Jahr werden Bund und Kantone gegen 70 Milliarden Franken für die Krise ausgegeben haben.

Was das mit Ihnen zu tun hat, fragen Sie, lieber Roland Brack?

Nun: Der Impf-Champion Grossbritannien hat eine Biochemikerin und Venture-Capital-Investorin zur Chefin seiner Corona-Task-Force gemacht. Und bei uns? Da sitzen Juristen, Politologinnen, Diplomatinen, Beamtinnen ihr Tagwerk ab und gehen dann heim zum Gebären oder Stillen, zum Chillen oder Einsamtrinken.

Sie, lieber Roland Brack, führen den grössten Onlineshop in der Schweiz, in dem man alles bekommt. Sie sind, wie die britische Covid-19-Chefin, ein erfahrener Investor, begnadeter Moderator von StartUp-Talks auf «Clubhouse» obendrauf und versierter TV-Juror in der «Höhle des Löwen». Bref: Ein erfolgreicher Unternehmer, der das Massengeschäft seinerzeit in Bözen von der Pike auf gelernt und perfektioniert hat.

Schreiben Sie Bundesrat Berset einen Brief. Schlagen Sie vor, die Verteilung der Test-Kits und der Impfstoffe an Hausärzte statt an teuer eingerichtete Impfzentren durch brack.ch zu übernehmen. Und versprechen Sie, dass Ihre Einkäufer fixer wären als die Berner Schnarchnasen, wenn es darum ginge, Impfdosen zu posten.

Ich bin sicher, dann ginge es vorwärts. Und wir beide könnten bald einmal in einer Beiz wieder ein Bier trinken!

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und in Zürich. grenacher@azkolumne.ch